

**Finanzbericht
1. Halbjahr 2010**

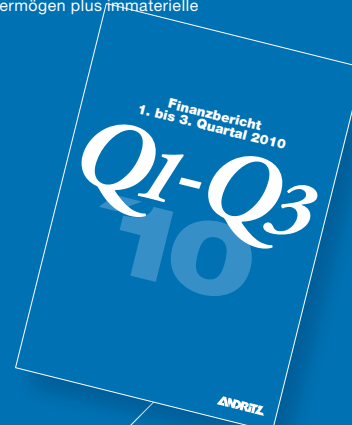
H1
10

Kennzahlen der ANDRITZ-GRUPPE

(Gemäß IFRS)	Einheit	H1 2010	H1 2009	+/-	Q2 2010	Q2 2009	+/-	2009
Auftragsseingang	MEUR	2.303,7	1.712,7	+34,5%	1.395,3	731,3	+90,8%	3.349,3
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	5.384,9	4.426,9	+21,6%	5.384,9	4.426,9	+21,6%	4.434,5
Umsatz	MEUR	1.562,2	1.574,1	-0,8%	829,9	784,0	+5,9%	3.197,5
EBITDA ¹⁾	MEUR	123,2	89,2	+38,1%	67,6	33,0	+104,8%	218,2
EBITA ²⁾	MEUR	97,9	56,5*	+73,3%	54,2	12,8*	+323,4%	164,1*
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	MEUR	92,8	52,0	+78,5%	51,4	10,4	+394,2%	147,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	96,4	49,1	+96,3%	53,1	11,7	+353,8%	149,6
Konzern-Ergebnis (vor Abzug von Minderheitsanteilen)	MEUR	67,3	34,5	+95,1%	37,1	8,2	+352,4%	102,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MEUR	338,9	117,6	+188,2%	100,5	62,6	+60,5%	345,7
Investitionen ³⁾	MEUR	22,2	40,2	-44,8%	8,3	17,3	-52,0%	70,5
Anlagevermögen	MEUR	788,3	739,9	+6,5%	788,3	739,9	+6,5%	731,4
Umlaufvermögen	MEUR	2.961,8	2.359,8	+25,5%	2.961,8	2.359,8	+25,5%	2.577,9
Summe Eigenkapital ⁴⁾	MEUR	734,7	570,4	+28,8%	734,7	570,4	+28,8%	663,5
Rückstellungen	MEUR	557,8	503,4	+10,8%	557,8	503,4	+10,8%	529,9
Sonstige Verbindlichkeiten	MEUR	2.457,6	2.025,9	+21,3%	2.457,6	2.025,9	+21,3%	2.115,9
Bilanzsumme	MEUR	3.750,1	3.099,7	+21,0%	3.750,1	3.099,7	+21,0%	3.309,3
Eigenkapitalquote ⁵⁾	%	19,6	18,4	-	19,6	18,4	-	20,0
Nettoliquidität ⁶⁾	MEUR	932,8	443,7	+110,2%	932,8	443,7	+110,2%	677,9
Nettoverschuldung ⁷⁾	MEUR	-778,1	-279,5	-178,4%	-778,1	-279,5	-178,4%	-505,3
Nettoumlaufvermögen ⁸⁾	MEUR	-308,8	-1,6	n. a.	-308,8	-1,6	n. a.	-104,3
Capital employed ⁹⁾	MEUR	111,4	388,1	-71,3%	111,4	388,1	-71,3%	285,9
Verschuldungsgrad ¹⁰⁾	%	-105,9	-49,0	-	-105,9	-49,0	-	-76,2
EBITDA-Marge	%	7,9	5,7	-	8,1	4,2	-	6,8
EBITA-Marge	%	6,3	3,6*	-	6,5	1,6*	-	5,1*
EBIT-Marge	%	5,9	3,3	-	6,2	1,3	-	4,6
Konzernergebnis/Umsatz	%	4,3	2,2	-	4,5	1,0	-	3,2
Mitarbeiter (per Ultimo ohne Lehrlinge)	-	13.457	13.397	+0,4%	13.457	13.397	+0,4%	13.049

* inkl. Restrukturierungsaufwendungen

1) Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen 2) Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5.117 TEUR in H1 2010 (4.560 TEUR in H1 2009, 9.109 TEUR in 2009) sowie Wertminderungsverlust Firmenwert in Höhe von 0 TEUR in H1 2010 (0 TEUR in H1 2009, 7.922 TEUR in 2009) 3) Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen 4) Summe Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile 5) Summe Eigenkapital/Bilanzsumme 6) Flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens plus Marktwert der Zinsswaps abzüglich Finanzverbindlichkeiten 7) Verzinliches Fremdkapital inkl. Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder abzüglich flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens 8) Langfristige Forderungen plus kurzfristige Vermögenswerte (exkl. Wertpapiere des Umlaufvermögens und flüssige Mittel) abzüglich sonstiger langfristige Verbindlichkeiten und kurzfristige Verbindlichkeiten (exkl. Finanzverbindlichkeiten und Rückstellungen) 9) Nettoumlaufvermögen plus immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen 10) Nettoverschuldung/Summe Eigenkapital



Ergebnisse 1.-3. Quartal 2010

Finanztermin-Kalender

Der laufend aktualisierte Finanztermin-Kalender ist auf www.andritz.com verfügbar.

8. November
2010

Kennzahlen der Geschäftsbereiche

HYDRO

	Einheit	H1 2010	H1 2009	+/-	Q2 2010	Q2 2009	+/-	2009
Auftragseingang	MEUR	1.150,0	1.054,5	+9,1%	758,6	480,3	+57,9%	1.693,9
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	3.481,3	2.984,4	+16,6%	3.481,3	2.984,4	+16,6%	2.894,5
Umsatz	MEUR	706,7	650,4	+8,7%	357,7	333,8	+7,2%	1.378,0
EBITDA	MEUR	58,4	50,8	+15,0%	30,0	25,0	+20,0%	120,9
EBITDA-Marge	%	8,3	7,8	-	8,4	7,5	-	8,8
EBITA	MEUR	46,7	37,1	+25,9%	23,7	16,6	+42,8%	100,5
EBITA-Marge	%	6,6	5,7	-	6,6	5,0	-	7,3
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	6.072	5.863	+3,6%	6.072	5.863	+3,6%	5.993

PULP & PAPER

	Einheit	H1 2010	H1 2009	+/-	Q2 2010	Q2 2009	+/-	2009
Auftragseingang	MEUR	748,7	302,8	+147,3%	408,6	138,1	+195,9%	923,0
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	1.081,2	588,9	+83,6%	1.081,2	588,9	+83,6%	778,7
Umsatz	MEUR	479,3	465,8	+2,9%	262,3	232,1	+13,0%	903,3
EBITDA	MEUR	38,3	14,4	+166,0%	22,6	1,1	n. a.	42,0
EBITDA-Marge	%	8,0	3,1	-	8,6	0,5	-	4,6
EBITA	MEUR	29,4	0,2	n. a.	18,0	-8,3	+316,9%	17,5
EBITA-Marge	%	6,1	0,0	-	6,9	-3,6	-	1,9
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	4.409	4.533	-2,7%	4.409	4.533	-2,7%	4.239

METALS

	Einheit	H1 2010	H1 2009	+/-	Q2 2010	Q2 2009	+/-	2009
Auftragseingang	MEUR	141,6	145,3	-2,5%	98,9	21,7	+355,8%	296,2
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	553,0	651,0	-15,1%	553,0	651,0	-15,1%	564,1
Umsatz	MEUR	162,1	243,6	-33,5%	84,1	108,6	-22,6%	473,4
EBITDA	MEUR	7,8	10,9	-28,4%	3,3	2,3	+43,5%	23,2
EBITDA-Marge	%	4,8	4,5	-	3,9	2,1	-	4,9
EBITA	MEUR	6,4	9,4	-31,9%	2,6	1,5	+73,3%	20,5
EBITA-Marge	%	3,9	3,9	-	3,1	1,4	-	4,3
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	972	1.012	-4,0%	972	1.012	-4,0%	971

ENVIRONMENT & PROCESS

	Einheit	H1 2010	H1 2009	+/-	Q2 2010	Q2 2009	+/-	2009
Auftragseingang	MEUR	181,9	153,0	+18,9%	92,7	68,7	+34,9%	305,4
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	198,0	161,0	+23,0%	198,0	161,0	+23,0%	139,6
Umsatz	MEUR	144,5	151,8	-4,8%	88,8	81,0	+9,6%	322,6
EBITDA	MEUR	13,2	10,3	+28,2%	9,1	4,9	+85,7%	29,3
EBITDA-Marge	%	9,1	6,8	-	10,2	6,0	-	9,1
EBITA	MEUR	10,8	7,9	+36,7%	7,8	3,7	+110,8%	24,6
EBITA-Marge	%	7,5	5,2	-	8,8	4,6	-	7,6
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	1.485	1.424	+4,3%	1.485	1.424	+4,3%	1.329

FEED & BIOFUEL

	Einheit	H1 2010	H1 2009	+/-	Q2 2010	Q2 2009	+/-	2009
Auftragseingang	MEUR	81,5	57,1	+42,7%	36,5	22,5	+62,2%	130,8
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	71,4	41,6	+71,6%	71,4	41,6	+71,6%	57,6
Umsatz	MEUR	69,6	62,5	+11,4%	37,0	28,5	+29,8%	120,2
EBITDA	MEUR	5,5	2,8	+96,4%	2,6	-0,3	+966,7%	2,8
EBITDA-Marge	%	7,9	4,5	-	7,0	-1,1	-	2,3
EBITA	MEUR	4,6	1,9	+142,1%	2,1	-0,7	+400,0%	1,0
EBITA-Marge	%	6,6	3,0	-	5,7	-2,5	-	0,8
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	519	567	-8,5%	519	567	-8,5%	517

LAGEBERICHT	03
GESCHÄFTSBEREICHE	09
HYDRO	09
PULP & PAPER	11
METALS	13
ENVIRONMENT & PROCESS	14
FEED & BIOFUEL	15
KONZERN-ABSCHLUSS DER ANDRITZ-GRUPPE	16
Konzern-Bilanz	17
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnis-Rechnung	19
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	20
Konzern-Cashflow-Statement	21
Cashflow aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften	21
Konzern-Anhang	22
AKTIE	24

Lagebericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im 2. Quartal 2010 bestätigten die für die wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt veröffentlichten Wirtschaftsdaten und -indikatoren ein Anhalten der wirtschaftlichen Stabilisierung. Wesentliche Unsicherheitsfaktoren für die weitere Entwicklung der Realwirtschaft stellen jedoch die hohe Verschuldung einzelner europäischer Staaten, die Euro-Schwäche sowie mögliche Refinanzierungsprobleme einzelner internationaler Banken dar.

In den USA entwickelte sich die Wirtschaft im Berichtszeitraum weiter stabil, jedoch auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Wirtschaftsdaten deuten auf eine unverändert schwache wirtschaftliche Erholung in den kommenden Monaten hin. Insbesondere der Arbeitsmarkt bleibt weiter sehr angespannt, die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze lag im Berichtszeitraum deutlich unter den Erwartungen. Aufgrund der anhaltend schwierigen Situation am Arbeitsmarkt ist daher auch kein wesentlicher Wirtschaftsimpuls durch den Privatkonsum, der in den USA den größten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt leistet, zu erwarten. Die Leitzinsen blieben im 2. Quartal 2010 unverändert.

Auch in Europa setzte sich im Berichtszeitraum die leichte wirtschaftliche Erholung fort. Allerdings lassen die in den meisten EU-Mitgliedsstaaten eingeleiteten Maßnahmen zur Konsolidierung und Senkung der Budgetdefizite sowie die unverändert schwierige Situation der Finanzwirtschaft Zweifel in Bezug auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Monaten aufkommen. Insbesondere in der Industrie wird sich angesichts dieser Rahmenbedingungen die Investitionstätigkeit weiter auf einem niedrigen Niveau bewegen. Etwas unterstützend sollte sich der schwache Euro auswirken, der die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen exportorientierten Industrien erhöht.

In Asien und den anderen großen aufstrebenden Wirtschaftsregionen setzte sich die solide Entwicklung der Wirtschaft im Berichtszeitraum fort.

Quelle: OECD

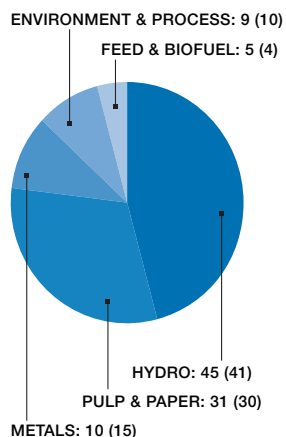
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz

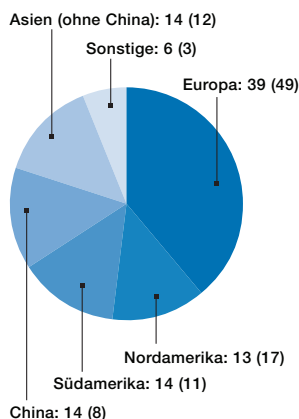
Im 2. Quartal 2010 betrug der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE 829,9 MEUR und war damit um 5,9% höher als im Vorjahresquartal (Q2 2009: 784,0 MEUR). Deutliche Umsatzsteigerungen konnten die Geschäftsbereiche HYDRO (von 333,8 MEUR in Q2 2009 auf 357,7 MEUR in Q2 2010: +7,2%), PULP & PAPER (von 232,1 MEUR in Q2 2009 auf 262,3 MEUR in Q2 2010: +13,0%), ENVIRONMENT & PROCESS (von 81,0 MEUR in Q2 2009 auf 88,8 MEUR in Q2 2010: +9,6%) sowie FEED & BIOFUEL (von 28,5 MEUR in Q2 2009 auf 37,0 MEUR in Q2 2010: +29,8%) verzeichnen. Nur im Geschäftsbereich METALS ging der Umsatz zurück (108,6 MEUR in Q2 2009 vs. 84,1 MEUR in Q2 2010).

Im 1. Halbjahr 2010 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 1.562,2 MEUR, der damit nur geringfügig unter dem Vergleichswert des Vorjahrs lag (H1 2009: 1.574,1 MEUR). In den Geschäftsbereichen HYDRO, PULP & PAPER sowie FEED & BIOFUEL stieg der Umsatz im Jahresvergleich an, in den anderen Geschäftsbereichen ging der Umsatz zurück.

Umsatz nach Geschäftsbereichen H1 2010 (H1 2009) in %



Umsatz nach Regionen H1 2010 (H1 2009) in %



Anteil Service-Umsatz am Gesamt-Umsatz der Gruppe sowie der Geschäftsbereiche in %

	H1 2010	H1 2009	Q2 2010	Q2 2009
ANDRITZ-GRUPPE	29	27	31	28
HYDRO	24	24	26	25
PULP & PAPER	42	40	42	40
METALS	8	3	13	4
ENVIRONMENT & PROCESS	31	28	28	28
FEED & BIOFUEL	45	57	45	58

Auftragseingang

Der Auftragseingang der ANDRITZ-GRUPPE im 2. Quartal 2010 betrug 1.395,3 MEUR und war damit der höchste je in einem Quartal erreichte Wert in der Unternehmensgeschichte. Im Vergleich zum Vorjahreswert konnte der Auftragseingang damit fast verdoppelt werden (Q2 2009: 731,3 MEUR).

Im Geschäftsbereich HYDRO erhöhte sich der Auftragseingang im 2. Quartal 2010 im Jahresvergleich um 57,9% auf 758,6 MEUR (Q2 2009: 480,3 MEUR). Dieser deutliche Anstieg ist v. a. auf den Erhalt einiger Großaufträge zurückzuführen (Ilisu, Türkei; Lower Mattagami, Kanada).

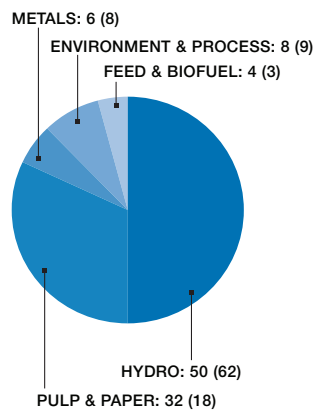
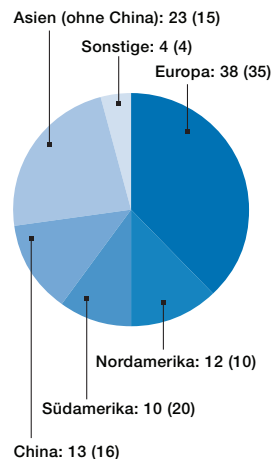
Im Geschäftsbereich PULP & PAPER wurde eine ebenfalls sehr zufriedenstellende Entwicklung des Auftragseingangs verzeichnet. Er betrug 408,6 MEUR und hat sich damit im Vergleich zum niedrigen Niveau des Vorjahrs fast verdreifacht (Q2 2009: 138,1 MEUR). Diese deutliche Steigerung des Auftragseingangs im Vergleich zum allerdings sehr niedrigen Vergleichswert des Vorjahrs ist v. a. auf den Erhalt einiger Großaufträge für Modernisierungen/Kapazitätserweiterungen zurückzuführen.

Der Auftragseingang im Geschäftsbereich METALS betrug 98,9 MEUR und hat sich im Vergleich zum sehr niedrigen Wert im 2. Quartal 2009 deutlich erhöht (Q2 2009: 21,7 MEUR).

Eine ebenfalls sehr gute Entwicklung beim Auftragseingang konnte der Geschäftsbereich ENVIRONMENT & PROCESS verzeichnen: mit 92,7 MEUR im 2. Quartal 2010 lag er um 34,9% über dem Vergleichswert des Vorjahrs (Q2 2009: 68,7 MEUR).

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs FEED & BIOFUEL betrug 36,5 MEUR und erhöhte sich damit im Jahresvergleich deutlich um 62,2% (Q2 2009: 22,5 MEUR).

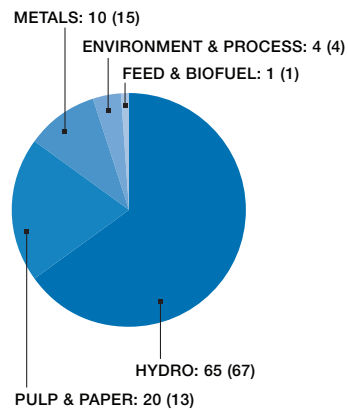
Im 1. Halbjahr 2010 erreichte die ANDRITZ-GRUPPE einen Auftragseingang von 2.303,7 MEUR, der damit um 34,5% über dem Vergleichswert des Vorjahrs lag (H1 2009: 1.712,7 MEUR). Bis auf den Geschäftsbereich METALS, der einen leichten Rückgang des Auftragseingangs verzeichnete, ist der Auftragseingang in allen anderen Geschäftsbereichen im Jahresvergleich deutlich angestiegen.

Auftragseingang nach Geschäftsbereichen H1 2010 (H1 2009) in %**Auftragseingang nach Regionen H1 2010 (H1 2009) in %**

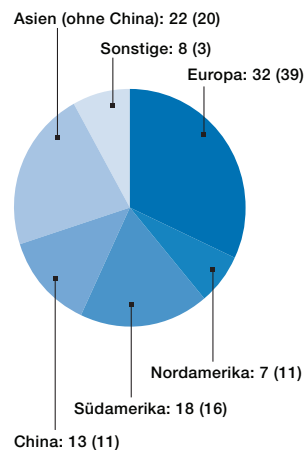
Auftragsstand

Der Auftragsstand per 30. Juni 2010 betrug 5.384,9 MEUR und lag damit sowohl über dem Wert per 30. Juni 2009 (4.426,9 MEUR: +21,6%) als auch über dem Wert per 31. Dezember 2009 (4.434,5 MEUR: +21,4%).

Auftragsstand nach Geschäftsbereichen per 30. Juni 2010 (30. Juni 2009) in %



Auftragsstand nach Regionen per 30. Juni 2010 (30. Juni 2009) in %



Ergebnis

Das Ergebnis (EBITA) der ANDRITZ-GRUPPE im 2. Quartal 2010 erreichte 54,2 MEUR und betrug damit ein Vielfaches des sehr niedrigen Vergleichswerts in Q2 2009 (12,8 MEUR), in dem Restrukturierungsaufwendungen von rd. 24 MEUR verbucht worden waren. Exklusive dieser Restrukturierungsaufwendungen betrug die Ergebnissteigerung 46,1%. Die Rentabilität (EBITA-Marge) erhöhte sich im 2. Quartal 2010 deutlich auf 6,5% (Q2 2009: 1,6%; 4,7% exkl. Restrukturierungsaufwendungen), wobei alle Geschäftsbereiche deutliche Verbesserungen beim Ergebnis absolut sowie auch bei der Rentabilität verzeichneten.

Das EBITA der Gruppe im 1. Halbjahr 2010 erhöhte sich auf 97,9 MEUR (H1 2009: 56,5 MEUR), die EBITA-Marge stieg auf 6,3% an (H1 2009: 3,6%; 5,1% exkl. Restrukturierungsaufwendungen).

Das Finanz-Ergebnis der ANDRITZ-GRUPPE im 1. Halbjahr 2010 betrug 3,6 MEUR und lag damit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahrs (H1 2009: -2,9 MEUR), der durch die Abschreibung von Geldmarktfonds im 1. Quartal 2009 – bedingt durch die globale Finanzkrise – negativ beeinträchtigt worden war.

Das Konzern-Ergebnis (nach Abzug von Minderheitsanteilen) betrug im 1. Halbjahr 2010 67,3 MEUR und war damit mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahreszeitraum (H1 2009: 32,5 MEUR).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gruppe per 30. Juni 2010 stieg auf 3.750,1 MEUR an (31. Dezember 2009: 3.309,3 MEUR), die Eigenkapitalquote betrug 19,6% (31. Dezember 2009: 20,0%).

Die liquiden Mittel (flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens) per 30. Juni 2010 betragen 1.340,0 MEUR (31. Dezember 2009: 1.082,1 MEUR). Die Netto-Liquidität (liquide Mittel plus Marktwert der Zinsswaps abzüglich Finanzverbindlichkeiten) stieg auf 932,8 MEUR an und lag damit ebenfalls deutlich über dem Wert zum Ende des Vorjahrs (31. Dezember 2009: 677,9 MEUR). Dieser Anstieg ist insbesondere auf den Erhalt von Anzahlungen für einige Großaufträge zurückzuführen.

Zusätzlich zur hohen Netto-Liquidität von mehr als 900 MEUR stehen der ANDRITZ-GRUPPE auch umfassende langfristige Kredit- und Avallinien für Vertragserfüllungen, Anzahlungen, Gewährleistungen etc. zur Verfügung.

- Kreditlinien: 227 MEUR, davon 64 MEUR ausgenutzt
- Avallinien: 4.176 MEUR, davon 2.270 MEUR ausgenutzt

Aktiva

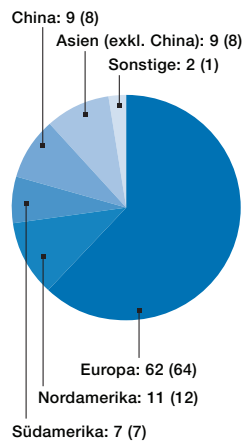
840,8 MEUR	1.569,3 MEUR	1.340,0 MEUR
Langfristiges Vermögen: 22%	Sonstiges kurzfristiges Vermögen: 42%	Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens: 36%

Passiva

734,7 MEUR	437,2 MEUR	323,0 MEUR	2.255,2 MEUR
Summe Eigenkapital inkl. Anteile in Fremdbesitz: 20%	Finanzverbindlichkeiten: 12%	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten: 8%	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten: 60%

Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand der ANDRITZ-GRUPPE per 30. Juni 2010 betrug 13.457 und lag damit nur etwas höher als zum Vergleichsstichtag des Vorjahrs (30. Juni 2009: 13.397 Mitarbeiter). Der Anstieg im Vergleich zum 31. Dezember 2009 (13.049 Mitarbeiter) ist v. a. auf die Akquisition von Firmen zurückzuführen.

Mitarbeiter nach Regionen per 30. Juni 2010 (30. Juni 2009) in %**Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahrs und Risikomanagement**

Die ANDRITZ-GRUPPE hat ein konzernweites Kontroll- und Steuerungsmanagement implementiert, dessen Aufgabe es ist, entstehende Risiken bereits in einem frühen Stadium zu identifizieren und – falls erforderlich – rasch Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dieses System ist ein wesentlicher Bestandteil des aktiven Risikomanagements der Gruppe. Es gibt jedoch keine Garantie, dass diese Überwachungs- und Kontrollsysteme ausreichend wirksam sind.

Die wesentlichen Risiken für die Geschäftsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE im Jahr 2010 beziehen sich v. a. auf die Abhängigkeit der Gruppe von der allgemeinen Konjunktorentwicklung und der Entwicklung der von ihr bedienten Industrien, den Erhalt von Großaufträgen und die Erzielung der entsprechenden Umsatzerlöse aus dem hohen Auftragsstand. Die anhaltende Finanzkrise und die starke wirtschaftliche Verlangsamung in den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt stellen darüber hinaus für die finanzielle Entwicklung der ANDRITZ-GRUPPE im Geschäftsjahr 2010 ein ernstes Risiko dar. Die weltweite Wirtschaftsschwäche könnte zu weiteren Verzögerungen bei der Abwicklung bestehender Aufträge sowie zur Verzögerung oder Einstellung laufender Projekte führen. Die Stornierung bestehender Aufträge könnte den Auftragsstand der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinflussen, was sich wiederum negativ auf die Kapazitätsauslastung der Produktionsstätten der Gruppe auswirken könnte.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise könnte auch eine vollständige oder teilweise Abschreibung einzelner im Zuge von Akquisitionen entstandener Firmenwerte notwendig machen, wenn die wirtschaftlichen Ziele nicht erreicht werden können. Dies könnte die Ergebnisentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE beeinflussen. Abseits davon besteht jederzeit das Risiko, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen teilweise oder gänzlich wertberichtigt werden müssen.

Das Zahlungsausfallsrisiko von Kunden wird zwar für einen Großteil der Aufträge durch Besicherung von Zahlungen durch Banken sowie durch Abschluss von Exportversicherungen reduziert, jedoch können einzelne Zahlungsausfälle einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung der Gruppe haben. Das Risiko für Lieferungen in als politisch durchschnittlich riskant oder sehr riskant eingestufte Länder wird üblicherweise ebenfalls in großem Ausmaß versichert. Zins- und Wechselkursrisiken werden durch die Verwendung von derivativen Finanzinstrumenten – v. a. Devisentermingeschäfte und Swaps – minimiert und gesteuert. Bei in Fremdwährung fakturierten Aufträgen (hauptsächlich solchen in US-Dollar, Kanadischen Dollar und Schweizer Franken) wird die Nettowährungsposition durch den Abschluss von Termingeschäften gesichert. Cashflow-Risiken werden über monatliche Cashflow-Berichte überwacht.

Die ANDRITZ-GRUPPE ist hinsichtlich Liquidität sehr gut positioniert und verfügt über ausreichende Liquiditätsreserven sowie einen gesicherten Zugang zu Liquidität. Die Gruppe vermeidet es, von einer einzigen Bank oder von nur wenigen Banken abhängig zu sein. Zur Sicherstellung der Unabhängigkeit wird bei allen wichtigen Finanz-Produkten (flüssige Mittel, Finanzverbindlichkeiten, Finanzanlagevermögen, Garantien und Derivate) jeweils nur ein bestimmtes Volumen mit einer Bank abgewickelt. Dennoch würde die Insolvenz einzelner oder mehrerer Banken einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung und das Eigenkapital der ANDRITZ-GRUPPE haben.

Geld wird weitgehend in risikoarme Finanzanlagen investiert, wie z. B. in Staatsanleihen, staatsgarantierte Anleihen, Wertpapierfonds zur Deckung der Pensionsverpflichtungen oder Termingelder. Die Finanzmarktkrise und deren Auswirkungen können jedoch zu einer ungünstigen Preisentwicklung bei verschiedenen Wertpapieren, in welche die Gruppe investiert hat (z. B. Wertpapierfonds oder Anleihen), oder zu deren Unhandelbarkeit führen. Dies könnte sich aufgrund notwendig werdender Abwertungen oder Wertberichtigungen negativ auf das Finanzergebnis oder das Eigenkapital der ANDRITZ-GRUPPE auswirken. Durch die Krise erhöht sich zudem das Ausfallsrisiko einzelner Emittenten der Wertpapiere bzw. der Kunden.

Weitere Informationen über die Risiken der ANDRITZ-GRUPPE sind dem ANDRITZ-Finanzbericht 2009 zu entnehmen.

Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Wechselkursänderungen werden durch entsprechende Terminkontrakte abgesichert.

Information gemäß § 87 (4) Börsengesetz

Im 1. Halbjahr 2010 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen durchgeführt.

Wichtige Ereignisse nach dem 30. Juni 2010

Die Situation der Weltwirtschaft sowie an den Finanzmärkten hat sich in der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Veröffentlichung dieses Berichts nicht wesentlich geändert.

Ausblick

Führende Wirtschaftsexperten gehen für die verbleibenden Monate des Jahres 2010 von keiner wesentlichen Veränderung der wirtschaftlichen Situation in den wichtigsten Regionen der Welt aus. Während sich in den Emerging Markets, v. a. in China und Südamerika, die Wirtschaft weiter sehr robust entwickeln sollte, wird für die USA und Europa eine Fortsetzung auf mäßigem Niveau erwartet. Eine starke und nachhaltige Erholung ist in diesen beiden Wirtschaftsregionen für 2010 nicht zu erwarten.

Auf Basis dieser wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der aktuellen Projektaktivität in den für ANDRITZ relevanten Märkten haben sich die Erwartungen der ANDRITZ-GRUPPE hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung in den kommenden Quartalen nicht geändert. Für den Geschäftsbereich HYDRO wird in den nächsten Monaten eine unverändert positive Marktentwicklung erwartet. Auch im Bereich PULP & PAPER ist aus heutiger Sicht mit einer im Jahresverlauf gleichbleibenden Projektaktivität, insbesondere für Neu-Anlagen in den Emerging Markets, zu rechnen. Die Geschäftsbereiche ENVIRONMENT & PROCESS sowie FEED & BIOFUEL sollten sich ebenso zufriedenstellend entwickeln. Im Geschäftsbereich METALS wird mit einer Fortsetzung der insgesamt moderaten Projektaktivität gerechnet.

Die ANDRITZ-GRUPPE erwartet für 2010 weiterhin einen im Vergleich zum Gesamtjahr 2009 unveränderten bzw. leicht ansteigenden Umsatz. Das Konzern-Ergebnis sollte durch die Kostenreduktionen aus den 2009 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen positiv beeinflusst werden.

Sollte sich jedoch die globale Weltwirtschaft in den kommenden Monaten erneut eintrüben, so ist mit negativen Auswirkungen auf den Auftragseingang sowie die Umsatz- und Ertragsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE zu rechnen. Dies könnte weitere Restrukturierungsaufwendungen notwendig machen, welche die Ergebnisentwicklung 2010 beeinflussen würden.

Erklärung gemäß § 87 (1) Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Graz, 9. August 2010

Der Vorstand der ANDRITZ AG

Wolfgang Leitner
(Vorstands-
vorsitzender)

Franz Hofmann

Karl Hornhofer

Humbert Köfler

Friedrich Papst

HYDRO

MARKT- ENTWICKLUNG

Die Projektaktivität für Wasserkraftwerksausrüstungen war im 2. Quartal 2010 weltweit unverändert hoch. In Europa und Nordamerika konzentrierte sich die Investitionstätigkeit v. a. auf die Bereiche Modernisierung, Rehabilitation und Kapazitätssteigerung. Insbesondere in Europa führen die steigende Nachfrage nach Spitzenstrom und der verstärkte Ausbau der Windkraft zu zusätzlichen Investitionen in Pumpspeicherkraftwerke, um die Stabilität des europäischen Stromnetzes zu sichern.

In Südamerika und Asien (v. a. Indien) befinden sich zahlreiche neue Wasserkraftwerksprojekte in der Entwicklungs- oder Realisierungsphase, um den steigenden Energiebedarf in diesen rasch wachsenden Wirtschaftsregionen langfristig sichern zu können.

Die hohe Projektaktivität für Bewässerungs- und Trinkwasserpumpen, insbesondere im Mittleren Osten und in Indien, hielt ebenfalls weiter an; positiv entwickelte sich auch der Markt für Standardpumpen für den Wassersektor.

WICHTIGE EREIGNISSE

ANDRITZ hat die Mehrheitsanteile an Precision Machine & Supply, Inc. mit Sitz in Spokane, Washington, USA, übernommen. Mit dieser Akquisition erweitert ANDRITZ HYDRO die Service- und Fertigungskapazitäten in Nordamerika.

Im Testlabor der Ecole Polytechnique Fédéral de Lausanne, Frankreich, wurden die Abnahmeversuche für das neu entwickelte Design der besonders leistungsstarken Rohrturbinen für das brasilianische Kraftwerk Jirau erfolgreich abgeschlossen. Der Geschäftsbereich wird acht Rohrturbinen mit je 80 MW sowie Generatoren für Jirau liefern.

Im Wasserkraftwerk Beles, Äthiopien, wurden die ersten zwei von vier gelieferten Francismaschinen erfolgreich in Betrieb genommen. Das Kraftwerk Beles wird einen wesentlichen Anteil an der Energieversorgung Äthopiens haben.

Für das Wasserkraftwerk Portile de Fier II, Rumänien, wurde die Rehabilitation der elektromechanischen Ausrüstung der fünften Rohrturbine erfolgreich abgeschlossen. ANDRITZ HYDRO rehabilitiert für diesen Kunden insgesamt acht Maschinensätze.

WICHTIGE AUFTRÄGE

Im Auftrag von Kiewit-Alarie A Partnership wird der Geschäftsbereich das Wasserkraftwerksprojekt Lower Mattagami, Kanada, mit drei neuen 80 MW-Propellerturbinensätzen und Nebenanlagen ausrüsten. Die neuen Maschinensätze erweitern die Kraftwerke Little Long, Harmon sowie Kipling und werden ab Juni 2014 umweltfreundlich erzeugten Strom in das kanadische Stromnetz liefern. Die drei Wasserkraftwerke haben eine Fallhöhe von jeweils rd. 30 m. Während in diesem Fallhöhenbereich zumeist Kaplan-turbinen eingesetzt werden, erzielt man in diesem Fall mit Propellerturbinen aufgrund des erhöhten Wasserdurchflusses von beinahe 300 m³/s und der hohen Robustheit die vorteilhafteste Lösung für den Kunden hinsichtlich Effizienz und Haltbarkeit.

Aus der Türkei, die aufgrund des hohen Wirtschaftswachstums und der damit einhergehenden stark wachsenden Stromnachfrage seit vielen Jahren auf den Ausbau der Wasserkraft setzt, erhielt ANDRITZ HYDRO im Berichtszeitraum zwei Aufträge. Eine Gruppe von drei privaten Eigentümern unter Federführung von DOĞUŞ İNŞAAT VE TİCARET A.Ş beauftragte den Geschäftsbereich mit der Lieferung und Inbetriebnahme der gesamten elektromechanischen Ausrüstung inklusive dreier Francisturbinen (Leistung von jeweils 176 MW) sowie der 380 kV-Schaltanlage für das Kraftwerk Boyabat. Für das Wasserkraftwerk Ilisu wird ANDRITZ HYDRO in einem Konsortium unter der Federführung des türkischen Bauunternehmens NuroI die elektromechanische Ausrüstung, bestehend aus sechs Francisturbinen mit je 200 MW Leistung sowie sechs Generatoren inklusive Zusatzausrüstungen und Engineering, liefern. ANDRITZ HYDRO ist Marktführer bei Wasserkraftwerksausrüstungen in der Türkei und liefert bereits seit Jahrzehnten sehr erfolgreich elektromechanisches Equipment für türkische Wasserkraftwerksprojekte.

Für SEO Luxemburg wird der Geschäftsbereich das Pumpspeicherkraftwerk Vianden ausbauen. Aufgrund des steigenden Bedarfs an Regelenergie wird das Pumpspeicherkraftwerk um eine elfte reversible, in einer eigenen Kaverne untergebrachte Pumpenturbine (200 MW Leistung) erweitert.

Für das Wasserkraftwerk Kashang, Indien, liefert ANDRITZ HYDRO drei 66 MW-Peltonturbinen, Generatoren sowie elektrische und mechanische Nebenanlagen.

Von Electricité de France erhielt der Geschäftsbereich den Auftrag für die Erneuerung von zwei Francisturbinen im Wasserkraftwerk Sisteron. Dieser Auftrag ist das größte Rehabilitationsprojekt in Frankreich seit vielen Jahren, mit der Erneuerung wird die Leistungsfähigkeit auf 130 MW pro Turbine gesteigert.

Zehn vertikale Spiralgehäusepumpen wird der Geschäftsbereich an zwei Pumpstationen in Indien liefern. Mit den Pumpen wird Wasser zur Bewässerung über einen 40 km langen Kanal gepumpt.

Weitere wichtige Aufträge auf einen Blick

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
Chile	Colbun S.A.	Stahlwasserbau und elektrische Ausrüstung für das Wasserkraftwerk Angostura
Italien	Endipower	Erneuerung von drei Peltonturbinen im Wasserkraftwerk Ampezzo
Norwegen	Statkraft	Francisturbine für das Kraftwerk Eriksdalen
Österreich	Verbund, AHP	Erneuerung des Generators im Wasserkraftwerk Melk
Panama	UTE Pedregalito (Cobra)	Compact Hydro-Lieferung für das Kraftwerk Pedregalito 2
Panama	Hidraulica Cochea (Cobra)	Compact Hydro-Lieferung für das Kraftwerk Cochea
Schweiz	Elektrizitätswerk Obwalden	Francisturbine (16 MW) für die Zentrale Unteraa
Türkei	Karen Enerji	Compact Hydro-Lieferung für die Wasserkraftwerke Balkusan 1 & 2
USA	Alabama Power	Elektromechanische Erneuerung im Kraftwerk Lay Dam; Maschinenerneuerung im Kraftwerk Bouldin

PULP & PAPER

MARKT- ENTWICKLUNG

Der internationale Zellstoff-Markt zeigte sich im 2. Quartal 2010 unverändert fest. Bedingt durch die anhaltend starke Zellstoff-Nachfrage aus Asien und Europa sowie der – sowohl bei Herstellern als auch Abnehmern – unverändert geringen Lagerbestände stieg der Preis für NBSK (Northern Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfat-Zellstoff) von rd. 900 US-Dollar je Tonne im April 2010 auf rd. 950 US-Dollar per Ende Juni 2010 an. Für die europäischen Käufer von Zellstoff verteuerten sich die Zellstoff-Käufe zusätzlich durch die Schwäche des Euros gegenüber dem US-Dollar.

Der Preis für Kurzfasern-Zellstoff (Birke und Eukalyptus) entwickelte sich ähnlich wie der Preis für NBSK: er stieg von rd. 790 US-Dollar je Tonne Anfang April 2010 auf rd. 870 US-Dollar per Ende Juni 2010 an.

Die Projektaktivität für Zellstoff-Ausrüstungen zeigte im Berichtszeitraum weitere Anzeichen einer Belebung. Es wurden einige größere Aufträge, v. a. für Modernisierungen und Kapazitätserweiterungen, vergeben.

WICHTIGE EREIGNISSE

Eine neue Hochleistungsentrindungs- und -hackschnitzelanlage mit zwei Linien wurde für Mondi Syktyvkar Pulp and Paper, Russland, in Betrieb genommen.

Asia Pacific SSYMB (Shandong) Pulp and Paper Co. Ltd., China, nahm eine Weißlaugenanlage mit sehr hoher Kapazität (18.000 m³ Weißlauge/d) in Betrieb.

Zhejiang Jingxing Paper, China, setzte eine komplette Deinking-Linie, eine Stoffaufbereitungsanlage und einen Papiermaschinen-Konstantteil in Betrieb.

In den USA nahm Packaging Corporation of America den vom Geschäftsbereich umgebauten Rückgewinnungskessel in Betrieb.

LEIPA Georg Leinfelder GmbH, Deutschland, nahm ein neues PrimeCal Soft-Kalandersystem in Betrieb, das während eines dreitägigen Betriebsstillstands installiert worden war.

Zwei MDF-Druckzerfaserungssysteme wurden in China für XinJiang Jin Yang Mei Jia Wood Industry Co., Ltd. (Kapazität 360 t/d) und Yingang (Chengde) Wood Based Panel Co., Ltd. (Kapazität 864 t/d) in Betrieb genommen.

WICHTIGE AUFTRÄGE

ANDRITZ PULP & PAPER wird die Produktionssysteme für eine Kapazitätssteigerung im CMPC Celulosa-Werk Santa Fe, Chile, liefern. Der Lieferumfang umfasst eine neue Entrindungs- und Hackschnitzel-Linie für Eukalyptus sowie Ausrüstungen und Umbauarbeiten für die bestehende Faserlinie, Zellstoff-Trocknungslinie und Weißlaugenproduktionsanlage. Diese Lieferung folgt einem früheren Auftrag für den Umbau des Rückgewinnungskessels. Für das CMPC-Werk Laja liefert der Geschäftsbereich im Rahmen eines Modernisierungsprojekts Verarbeitungs- und Lagersysteme für Biomasse.

Zwei Aufträge erhielt der Geschäftsbereich von SCA, Schweden. Der erste Auftrag umfasst die Lieferung eines neuen Drehrohrofens mit Brennstoffverarbeitungs- und Weißlaugenfiltrationssystemen für das Werk Östrand. Für das Werk Obbola von SCA Packaging liefert ANDRITZ PULP & PAPER Ausrüstungen für die Verarbeitung von Grünlaugen und Grünlaugenrückständen.

Iggesund Paperboard beauftragte den Geschäftsbereich mit der Lieferung eines HERB-Rückgewinnungskessels (HERB: High Energy Recovery Boiler) mit einer Kapazität von 2.400 Tagedonnen. Hinsichtlich des Kraft-Wärme-Verhältnisses wird der neue Rückgewinnungskessel weltweit der effizienteste seiner Art sein.

Der Geschäftsbereich erhielt den Auftrag zur Lieferung einer kompletten Aufbereitungs- und Deinking-Linie für gemischten Büropapier-Abfall, der als Eintrag für die Weißlinerboard-Maschine von Zhejiang JiAn Paper Packet Co., Ltd., China, dient. Diese Weißlinerboard-Maschine wird die größte weltweit sein.

Für die PM 2 im Smurfit Kappa-Werk Hoya, Deutschland, wird der Geschäftsbereich die Trockenpartie umbauen sowie eine neue PrimeCoat-Filmpresse und einen PrimeFeeder liefern.

Celulosa Arauco y Constitucion S.A., Chile, beauftragte den Geschäftsbereich mit einer umfassenden Modernisierung des Holzplatzes im Werk Arauco (einschließlich der Lieferung einer neuen RotaBarker™-Entrindungsanlage) sowie des Holzplatzes im Werk Nueva Aldea (inklusive Lieferung einer kompletten Entrindungs- und Hackschnitzel-Linie für Eukalyptus).

Im Bereich Faserplatten erhielt ANDRITZ von Hezhou Xin Rong Xing Forest Co. Ltd., China, den Auftrag zur Lieferung einer Druckzerfaserungs-Anlage mit einer Kapazität von rd. 620 Tagedstonen.

Estonian Cell AS, Estland, bestellte ein Niederkonsistenz-Refinersystem, um die Kapazität der Holzstoff-Produktion zu erhöhen und die Energiekosten zu senken.

Im Bereich Kunststoff-Folien erhielt ANDRITZ Biax von Rowad, Saudi-Arabien, den Auftrag zur Fertigstellung der Linie 1, die biaxial gestrecktes Polypropylen produziert.

Weitere wichtige Aufträge auf einen Blick

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
China	Chenzhou Yunong Paper Industries Co., Ltd.	Lieferung eines Holzplatzes für das Werk APMP
China	Shandong Guan Mao	Kunststofffolien-Linie (für biaxial gestrecktes Polypropylen; Breite 8,2 m)
China	Anhui Huatai Forest Pulp & Paper Co., Ltd.	Ausrüstung für Braunstoffwäsche, Sortierung und Bleicher
Deutschland	UPM Augsburg	Austausch-Programm für Schneckenpressenwellen
Großbritannien	SCA Hygiene Products UK Limited	Umbau der Deinking-Linie
Indien	Sripathi Paper and Board Private Ltd.	PrimeCoat Combi-Beschichtungssystem
Indonesien	PT. Aspex Kumbong	Umbau der Deinking-Linie
Pakistan	Packages Ltd.	Umbau der OCC-Linie und des Konstantteils
Russland	JTI Yelets LLC	Umbau der Schneckenpresse
Schweden	Billerud Karlsborg	LimeGreen™-Grünlaugenfiltration
Schweden	Södra Cell, Werk Värö	AWP-Waschpresse und Modernisierung der Sortierung
Slowenien	Kolicevo Karton	Umbau der Kartonmaschinen-Nasspartie
USA	Augusta Newsprint	Umbau des Twin-Refiners

METALS

MARKT- ENTWICKLUNG

Der Markt für Stahl- und Edelstahlausrüstungen entwickelte sich im 2. Quartal 2010 leicht positiv. Aufgrund gesteigener Kapazitätsauslastungen der Stahlproduzenten stieg die Projektaktivität im Bereich Edelstahl- und Kohlenstoffstahl-Anlagen v. a. in China sowie in etwas geringerem Ausmaß auch in Indien und Brasilien an. In den USA sowie in Europa hingegen blieb die Investitionsaktivität unverändert schwach, es kam nur zu vereinzelt Auftragsvergaben für Neu-Anlagen; die Projektaktivität für Modernisierungen bestehender Anlagen stieg allerdings etwas an.

WICHTIGE EREIGNISSE

An North American Stainless, ein Tochterunternehmen von Acerinox, wurde eine Glüh- und Beizlinie für Warmband mit einer Jahreskapazität von rd. 1.140.000 t übergeben.

An Tianjin Ansteel Tiantie Cold Rolled Sheet Co., Ltd., China, wurde eine WAPUR-Anlage (Waste Acid Purification) erfolgreich übergeben. Die Anlage ergänzt die von ANDRITZ METALS gelieferte Salzsäure-Regenerationsanlage und erzeugt hochwertiges Eisenoxid für den Ferritmarkt.

WICHTIGE AUFTRÄGE

Von Fuxin Special Steel Corporation, China, erhielt der Geschäftsbereich den Auftrag zur Errichtung einer Glüh- und Beizlinie für warmgewalzte Edelstahl-Bänder (Jahreskapazität 800.000 t). Die Inbetriebnahme ist für Ende 2012 geplant.

Eine Streckrichtlinie und ein Offline-Dressiergerüst für kaltgewalzte Edelstahl-Bänder wird ANDRITZ METALS an Jiuquan Iron & Steel Group Co. Ltd., China, liefern. Die Inbetriebnahme der Anlagen, die über eine Jahreskapazität von 200.000 t verfügen, ist für Ende 2011 geplant.

Von Tianjin TISCO & TPCO Stainless Steel Co. Ltd., China, wurde der Geschäftsbereich mit der Lieferung einer Glüh- und Beizlinie für kaltgewalzte Edelstahl-Bänder beauftragt (Jahreskapazität 400.000 t). Die Inbetriebnahme ist für das 3. Quartal 2011 geplant.

Von Böhler Bleche GmbH, Österreich, erhielt ANDRITZ METALS den Auftrag zur Lieferung eines Herddurchschubofens. Die geplante Ofenanlage dient zur Erwärmung unterschiedlicher Brammenformate auf Walztemperatur. Aufgrund der Beheizung und Positionierung der Charge durch höhere Glühgutaufgaben kann die Anlage auch im Niedertemperaturbereich eingesetzt werden.

Für das neue Stahlwerk von Shougang Jingtang United Iron & Steel Co. Ltd in Caofeidian, China, wird der Geschäftsbereich eine Querteilanlage für hochfeste Bänder für Banddicken von max. 18 mm und eine Breite von 2.130 mm liefern. Die Inbetriebnahme der Anlage (Jahreskapazität 400.000 t) ist für Ende 2011 geplant.

Weitere wichtige Aufträge auf einen Blick

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
Deutschland	Dillinger Hütte	Modernisierung von drei Stoßöfen
Deutschland	Hettich-Gruppe	Lieferung von drei Hochleistungsstanzautomaten (Presskraft von 2.000 bis 2.500 kN)
Deutschland	Wehler Stanztechnik GmbH	Hochleistungsstanzautomat mit einer Presskraft von 8.000 kN
Österreich	AMAG Rolling GmbH	Erweiterung der Passivierung eines Banddurchzugsrofens

ENVIRONMENT & PROCESS

MARKT- ENTWICKLUNG

Der Markt für Schlammwässerungsanlagen entwickelte sich im 2. Quartal 2010 weltweit zufriedenstellend, wobei insbesondere in China eine starke Nachfrage zu verzeichnen war.

Im Bereich industrielle Prozess-Anwendungen stieg v. a. in China, Osteuropa und Kanada die Investitionstätigkeit leicht an. Die aktivsten Bereiche waren die petrochemische Industrie sowie die Mineralien- und Bergbau-Industrie.

Der Markt für Schlamm-trocknungsanlagen entwickelte sich relativ moderat. Die Investitionstätigkeit für Trocknungsanlagen im Kommunalbereich stieg jedoch in Nordamerika, China und in der Türkei an. Die Projekt-tätigkeit im Bereich industrieller Trocknungsanlagen stieg ebenfalls an.

WICHTIGE AUFTRÄGE

SMW Ltd., Großbritannien, ein Tochterunternehmen von ScottishPower, bestellte sechs neue Trocknungstrommeln für die Schlamm-trocknungsanlage, die Bestandteil der Abwasseraufbereitungsanlage in Daldowie ist. Daldowie ist eines der größten Schlamm-trocknungszentren Europas, das Schlamm aus einigen hundert Kläranlagen im Westen Schottlands für die Pellet-Herstellung aufbereitet. Bereits 2001 lieferte ANDRITZ ENVIRONMENT & PROCESS zwölf Zentrifugen und sechs Trommel-trocknungslinien für Daldowie.

Für die Stadt Tallahassee, USA, wird der Geschäftsbereich eine Trommel-trocknungsanlage liefern.

Weitere wichtige Aufträge auf einen Blick

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
Brasilien	Odebrecht	Lieferung von vier Zentrifugen
China	Bulianta	Drei hyperbare Druckfilter
China	Xinjiang China Chemical Construction Imp & Exp Co., Ltd.	Zwei PVC-Trocknungslinien
Frankreich	Novacarb	Lieferung eines Fließbett-Trockners
USA	City of Corpus Christi	Drei Dekanter-Zentrifugen

FEED & BIOFUEL

MARKT- ENTWICKLUNG

Im 2. Quartal 2010 stieg die Projektaktivität im Bereich Tierfutter, v. a. in Südamerika und Osteuropa, an; in Asien entwickelte sich der Markt unverändert positiv, mehrere Projekte für Anlagen-Erweiterungen und Neu-Anlagen wurden zur Weiterentwicklung freigegeben. Die Projektaktivität im Fischfutterbereich entwickelte sich insbesondere in Asien und Südamerika ebenfalls positiv.

Der Markt für Biomasse-/Holzpelletierungsanlagen zeigte unverändert gute Projektaktivität, v. a. in Europa, Nordamerika und in den aufstrebenden Ländern.

WICHTIGE EREIGNISSE

Mehrere Extrusionslinien mit hocheffizienten Combizone-Trocknern wurden für Kunden in der Fischfutter-Industrie in Asien und Europa sowie in der Tierfutter-Industrie in Europa und Südamerika erfolgreich in Betrieb genommen.

Die Holzpelletierungs-Anlage von Biowood in Norwegen (die größte Holzpelletierungs-Anlage Europas mit einer jährlichen Kapazität von 450.000 t) sowie mehrere mittelgroße Pelletierungs-Anlagen in Nordeuropa und Nordamerika wurden erfolgreich übergeben.

WICHTIGE AUFTRÄGE

ANDRITZ FEED & BIOFUEL wird an einen südamerikanischen Kunden die komplette Prozesslösung für eine neue Tierfutter-Pelletierungsanlage mit einer Kapazität von 600.000 t/a liefern. Der Lieferumfang umfasst alle Prozess-Schritte für Dosierung, Mischung, Pelletierung und Kühlung, die Hammermühlen sowie die Fördertechnik und Anlagenautomatisierung.

Von Kunden der Haustier- und Fischfutter-Industrie in Europa, Südamerika und Asien verbuchte der Geschäftsbereich mehrere Aufträge für die Lieferung von Extrusions- und Trocknungs-Linien.

Im Bereich Pelletierungs-Anlagen für Biomasse wurden vorwiegend von Kunden aus Nordamerika mehrere Aufträge verbucht.





KONZERN-ABSCHLUSS DER ANDRITZ-GRUPPE	16
Konzern-Bilanz	17
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnis-Rechnung	19
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	20
Konzern-Cashflow-Statement	21
Cashflow aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften	21
Konzern-Anhang	22
AKTIE	24

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2010 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	49.112	44.218
Firmenwerte	234.759	219.894
Sachanlagen	371.131	345.990
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.632	9.397
Sonstige Finanzanlagen	24.374	22.682
Langfristige Forderungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	52.508	37.807
Aktive latente Steuern	101.317	89.171
Langfristige Vermögenswerte	840.833	769.159
Vorräte	381.667	319.880
Geleistete Anzahlungen	92.395	98.211
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	484.053	454.691
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen	362.891	383.887
Sonstige kurzfristige Forderungen	248.249	201.378
Wertpapiere des Umlaufvermögens	435.460	372.545
Flüssige Mittel	904.537	709.532
Kurzfristige Vermögenswerte	2.909.252	2.540.124
SUMME AKTIVA	3.750.085	3.309.283
PASSIVA		
Grundkapital	104.000	104.000
Kapitalrücklagen	36.476	36.476
Gewinnrücklagen	558.029	488.874
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	698.505	629.350
Minderheitsanteile	36.165	34.142
Summe Eigenkapital	734.670	663.492
Anleihen – langfristig	379.942	371.553
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten – langfristig	23.293	21.956
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing – langfristig	39	736
Rückstellungen – langfristig	214.152	209.856
Sonstige Verbindlichkeiten – langfristig	19.034	23.303
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	89.847	89.955
Langfristige Verbindlichkeiten	726.307	717.359
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten – kurzfristig	33.664	31.110
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing – kurzfristig	223	366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250.128	260.337
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte, soweit sie die dafür realisierte Umsatzerlöse übersteigen	906.780	722.839
Erhaltene Anzahlungen	58.052	49.466
Rückstellungen – kurzfristig	343.688	320.088
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	42.636	34.832
Sonstige Verbindlichkeiten – kurzfristig	653.937	509.394
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.289.108	1.928.432
SUMME PASSIVA	3.750.085	3.309.283

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

für das 1. Halbjahr 2010 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	H1 2010	H1 2009	Q2 2010	Q2 2009
Umsatzerlöse	1.562.151	1.574.088	829.827	784.038
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	29.188	36.497	14.090	4.196
Aktivierete Eigenleistungen	750	251	390	136
	1.592.089	1.610.836	844.307	788.370
Sonstige betriebliche Erträge	40.568	28.056	23.464	13.457
Materialaufwand	(887.398)	(924.462)	(471.904)	(437.084)
Personalaufwand	(399.985)	(400.162)	(206.683)	(207.295)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(222.092)	(225.111)	(121.628)	(124.513)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	123.182	89.157	67.556	32.935
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(30.393)	(37.201)	(16.188)	(22.569)
Wertminderung Firmenwerte	0	0	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	92.789	51.956	51.368	10.366
Erträge/(Aufwendungen) aus assoziierten Unternehmen	573	631	343	205
Zinsergebnis	2.699	867	1.261	467
Sonstiges Finanzergebnis	319	(4.364)	104	654
Finanzergebnis	3.591	(2.866)	1.708	1.326
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	96.380	49.090	53.076	11.692
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(29.126)	(14.549)	(16.041)	(3.413)
KONZERN-ERGEBNIS	67.254	34.541	37.035	8.279
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	67.283	32.541	38.358	6.852
Minderheitsanteile	(29)	2.000	(1.323)	1.427
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	51.723.805	51.208.069	51.772.264	51.213.576
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,30	0,64	0,74	0,13
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	230.959	0	252.005	0
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	51.954.763	51.208.069	52.024.268	51.213.576
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,30	0,64	0,74	0,13

Konzern-Gesamtergebnis-Rechnung

für das 1. Halbjahr 2010 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	H1 2010	H1 2009	Q2 2010	Q2 2009
Konzern-Ergebnis	67.254	34.541	37.035	8.279
Differenzen aus der Währungsumrechnung	45.117	11.304	25.656	3.008
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste), nach Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderung der IAS 39-Rücklage, nach Ertragsteuern	1.667	3.543	95	1.616
Sonstiges Ergebnis der Periode	46.784	14.847	25.751	4.624
Gesamtergebnis der Periode	114.038	49.388	62.786	12.903
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	110.959	44.701	62.131	9.699
Minderheitsanteile	3.079	4.687	655	3.204

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für das 1. Halbjahr 2010 (verkürzt, ungeprüft)

	Davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft							Minderheitsanteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	IAS 39 Rücklage	Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Gesamt		
(in TEUR)									
Stand zum 1. Jänner 2009	104.000	36.476	465.479	(4.837)	(13.890)	(44.723)	542.505	34.877	577.382
Gesamtergebnis der Periode			32.541	3.510	0	8.650	44.701	4.687	49.388
Dividenden			(56.321)				(56.321)	(2.807)	(59.128)
Änderungen aus Akquisitionen							0		0
Veränderung eigene Aktien			389				389		389
Sonstige Veränderungen			2.349				2.349		2.349
STAND ZUM									
30. JUNI 2009	104.000	36.476	444.437	(1.327)	(13.890)	(36.073)	533.623	36.757	570.380
Stand zum 1. Jänner 2010	104.000	36.476	521.366	1.157	(4.802)	(28.847)	629.350	34.142	663.492
Gesamtergebnis der Periode			67.283	1.721	0	41.955	110.959	3.079	114.038
Dividenden			(51.741)				(51.741)	(1.527)	(53.268)
Änderungen aus Akquisitionen							0	471	471
Veränderung eigene Aktien			8.282				8.282		8.282
Sonstige Veränderungen			1.910			(255)	1.655		1.655
STAND ZUM									
30. JUNI 2010	104.000	36.476	547.100	2.878	(4.802)	12.853	698.505	36.165	734.670

Konzern-Cashflow-Statement

für das 1. Halbjahr 2010 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	H1 2010	H1 2009
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	338.881	117.572
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(101.941)	(67.374)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(41.935)	(69.472)
Veränderung des Finanzmittelbestands	195.005	(19.274)
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	709.532	558.448
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	904.537	539.174

Cashflow aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften*

für das 1. Halbjahr 2010 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Geschäftsbereich			Gesamt	Gesamt
	HY ¹⁾	PP ¹⁾	EP ¹⁾	H1 2010	H1 2009
Immaterielle Vermögenswerte	832	4.425	5.908	11.165	0
Sachanlagen	1.248	342	169	1.759	0
Vorräte	2.087	547	4.292	6.926	0
Forderungen	674	2.889	6.317	9.880	0
Verbindlichkeiten	(1.456)	(6.573)	(7.258)	(15.287)	0
Nicht verzinsliches Nettovermögen	3.385	1.630	9.428	14.443	0
Flüssige Mittel	4	707	705	1.416	0
Finanzverbindlichkeiten	(1.807)	(1.526)	0	(3.333)	0
Firmenwerte	1.041	2.701	6.213	9.955	0
Kaufpreis gesamt	2.623	3.512	16.346	22.481	0
In bar entrichteter Kaufpreis	(2.623)	(3.512)	(16.346)	(22.481)	0
Erfolgsneutrale Veränderung von Forderungen/ Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Vorjahren	0	0	0	0	6.504
Erworbene flüssige Mittel	4	707	705	1.416	0
Netto-Cashflow	(2.619)	(2.805)	(15.641)	(21.065)	6.504

* bewertet zu Transaktionskursen

1) HY = HYDRO

PP = PULP & PAPER

EP = ENVIRONMENT & PROCESS

ANHANG

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss per 30. Juni 2010

Allgemeines

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2009 wurden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wird auf den Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2009 verwiesen, der die Basis für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss darstellt.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenabschluss per 30. Juni 2010 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Anwendung von neuen Standards

Seit dem 1. Jänner 2010 wendet ANDRITZ IFRS 3 (überarbeitet) „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse“ an.

Die geänderten IFRS 3 und IAS 27 bilden zusammen die maßgeblichen Vorschriften für die bilanzielle Behandlung von Unternehmenszusammenschlüssen, Konzern-Abschlüssen und Transaktionen mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss (Minderheitsanteile).

Die Anwendung dieser neuen Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Kurzfassung des konsolidierten Zwischenabschlusses.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Die folgenden Unternehmen waren im Vergleichszeitraum 1. Jänner–30. Juni 2009 nicht oder nur teilweise im Konzern-Abschluss der ANDRITZ-GRUPPE enthalten:

- ANDRITZ Rollteck GmbH: Konstruktion und Fertigung von Rollenschneid-Maschinen für die Papier-Industrie;
- ANDRITZ Biax S.A.S.: Anlagen und Systeme zur Herstellung von biaxial verstreckten Kunststoff-Folien;
- ANDRITZ Perfojet S.A.S.: Maschinen und Anlagen für die Herstellung von Vliesstoffen (Non-wovens);
- ANDRITZ Frautech S.r.l.: Separatoren für Anwendungen in der Milch- und Olivenöl-Industrie;
- ANDRITZ Precision Machine & Supply Inc.: Service für den Wasserkraft-Bereich.
- ANDRITZ Delkor Capital Equipment: Entwässerungsaggregate, v. a. für die Bergbau-Industrie.

Die erstmalige Einbeziehung der in 2009/2010 erworbenen Unternehmen/Geschäftsfelder erfolgte auf Basis vorläufiger Werte.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf der ANDRITZ-GRUPPE ist im Allgemeinen durch keine Saisonalität gekennzeichnet.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und -Verlustrechnung

Im 2. Quartal 2010 betrug der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE 829,9 MEUR und war damit um 5,9% höher als im Vorjahresquartal (Q2 2009: 784,0 MEUR). Der Betriebserfolg (EBIT) der Gruppe betrug 51,4 MEUR (Q2 2009: 10,4 MEUR).

Im 1. Halbjahr 2010 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 1.562,2 MEUR, der damit nur geringfügig unter dem Vergleichswert des Vorjahrs lag (H1 2009: 1.574,1 MEUR). Der Betriebserfolg (EBIT) der Gruppe betrug 92,8 MEUR (H1 2009: 52,0 MEUR).

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

Die Bilanzsumme der Gruppe per 30. Juni 2010 stieg auf 3.750,1 MEUR an (31. Dezember 2009: 3.309,3 MEUR). Das Nettoumlaufvermögen per 30. Juni 2010 betrug -308,8 MEUR (31. Dezember 2009: -104,3 MEUR).

Im laufenden Geschäftsjahr wurden von der ANDRITZ AG für das Geschäftsjahr 2009 51,7 MEUR an Dividenden ausgeschüttet. Im 1. Halbjahr 2010 wurden keine Aktien zurückgekauft.

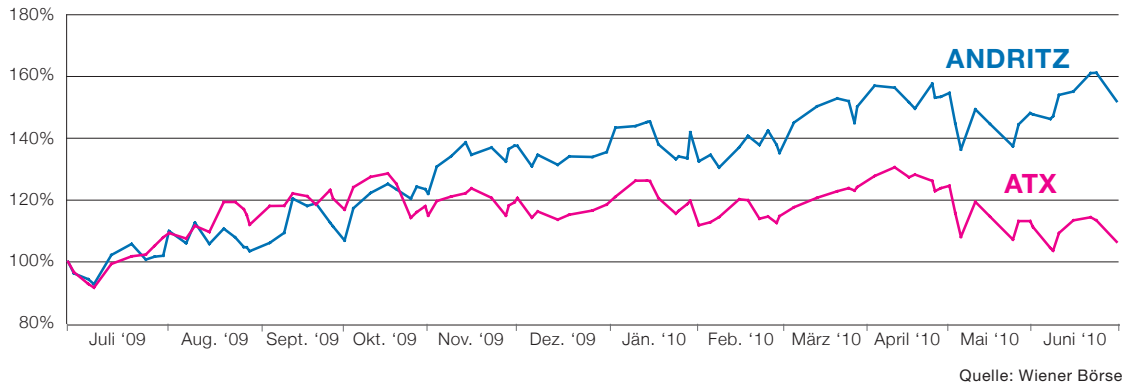
Erläuterungen zum Konzern-Cashflow-Statement

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2010 338,9 MEUR (H1 2009: 117,6 MEUR). Dieser Anstieg ist v. a. auf den Erhalt von Anzahlungen für einige Großaufträge zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2010 -101,9 MEUR (H1 2009: -67,4 MEUR) und resultierte aus Auszahlungen aus kurzfristiger Veranlagung liquider Mittel von -62,9 MEUR (H1 2009: -43,3 MEUR), Investitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen von -22,2 MEUR (H1 2009: -40,2 MEUR) sowie aus der Akquisition von Unternehmen.

AKTIE

Relative Kursperformance der ANDRITZ-Aktie im Vergleich zum ATX (1. Juli 2009–30. Juni 2010)



Kursentwicklung

Im 1. Halbjahr 2010 entwickelte sich der Kurs der ANDRITZ-Aktie sehr zufriedenstellend. Er stieg um 12,2% an und konnte damit den ATX, den führenden Aktien-Index der Wiener Börse, der im selben Zeitraum um 10,2% sank, erneut outperformen.

Der höchste Schlusskurs der ANDRITZ-Aktie wurde im Berichtszeitraum mit 48,77 EUR verzeichnet (23. Juni 2010), der niedrigste Schlusskurs betrug 39,49 EUR (12. Februar 2010).

Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der ANDRITZ-Aktie (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht) betrug im 1. Halbjahr 2010 260.147 Aktien (H1 2009: 341.625 Aktien). Der höchste Tagesumsatz wurde am 6. Mai 2010 (1.000.296 Aktien), der niedrigste am 16. März 2010 (59.606 Aktien) erzielt.

Investor Relations

Im Rahmen des Wiener Börse-Preises 2010 wurde ANDRITZ erneut für seine umfassenden Investor-Relations-Aktivitäten ausgezeichnet: ANDRITZ erreichte in der Hauptkategorie „ATX-Preis“, der jene Unternehmen des Leitindex der Wiener Börse auszeichnet, die am österreichischen Kapitalmarkt hervorragende Arbeit hinsichtlich Transparenz und Informationspolitik leisten, den 1. Platz.

Bei der Beurteilung des „ATX-Preises“ wurden u. a. Qualität der Finanzberichte (z. B. Informationsgehalt und Übersichtlichkeit), Investor Relations (z. B. Erreichbarkeit, Bereitschaft zu Roadshows, Informationen im Internet), Strategie und Unternehmensführung (Klarheit und Detailliertheitsgrad der Strategie, Treffsicherheit der Prognosen, Risikohinweise, Glaubwürdigkeit des Managements) und markttechnische Faktoren berücksichtigt.

Die ANDRITZ-GRUPPE wurde seit dem Börsegang im Jahr 2001 bereits mehrfach für ihre Investor Relations-Tätigkeit ausgezeichnet, u. a. für besondere Leistungen in den Bereichen Corporate Governance und Investor Relations-Online sowie für „Best European Investor Relations“ für den Sektor Engineering & Machinery.

Im 2. Quartal 2010 wurden mit internationalen institutionellen Anlegern und Finanzanalysten Gespräche in Amsterdam, Boston, Frankfurt, New York, Paris, Stockholm, London und Toronto geführt.

ANDRITZ hat sich darüber hinaus bei mehreren Investorenkonferenzen präsentiert, u. a. bei der Investor Conference der RCB in Zürs, der Small & MidCap Conference von Goldman Sachs in London, der Pan European Week von UBS in London, der German & Austrian Corporate Conference der Deutsche Bank in Frankfurt, der Pan European Conference von Cheuvreux in London, der Capital Goods Conference von JP Morgan in London sowie bei der Austrian Companies Conference von HSBC in London.

Kennzahlen der ANDRITZ-Aktie

	Einheit	H1 2010	H1 2009	Q2 2010	Q2 2009	2009
Höchster Schlusskurs	EUR	48,77	30,71	48,77	30,71	41,94
Niedrigster Schlusskurs	EUR	39,49	17,50	41,25	21,92	17,50
Schlusskurs per Ultimo	EUR	46,00	29,90	46,00	29,90	40,52
Marktkapitalisierung per Ultimo	MEUR	2.392,0	1.554,8	2.392,0	1.554,8	2.107,0
Performance	%	+12,2	+55,7	+1,2	+36,4	+111,0
ATX-Gewichtung per Ultimo	%	5,5534	3,9576	5,5534	3,9576	4,3701
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Stück Aktie	260.147	341.625	274.372	343.710	307.029

Quelle: Wiener Börse

Eckdaten zur ANDRITZ-Aktie

ISIN-Code	AT0000730007
Tag der Erstnotiz	25. Juni 2001
Aktiengattung	Inhaberaktien
Aktienzahl	52 Millionen
Genehmigtes Kapital	keines
Streubesitz	ca. 71%
Börse	Wien (Prime Market)
Ticker-Symbole	Reuters: ANDR.VI; Bloomberg: ANDR, AV
Börse-Indizes	ATX, ATXPrime, WBI

Finanztermin-Kalender 2010

8. November 2010	Ergebnisse 1. bis 3. Quartal 2010
------------------	-----------------------------------

Der ständig aktualisierte Finanzkalender sowie weitere Informationen zu geplanten Roadshows, Teilnahmen an Investoren-Konferenzen etc. sind auf www.andritz.com verfügbar.

DISCLAIMER Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.



KONTAKT **ANDRITZ AG**
Investor Relations
Stattegger Straße 18
8045 Graz, Österreich
Tel.: +43 (316) 6902 2722
Fax: +43 (316) 6902 415
investors@andritz.com
www.andritz.com

IMPRESSUM **Herausgeber:**
ANDRITZ AG
Stattegger Straße 18
8045 Graz, Österreich

Für den Inhalt verantwortlich:
Michael Buchbauer



ONLINE **Nutzen Sie die Vorteile der Online-Version des Finanzberichts:**

- Alle Tabellen mit den wichtigsten Finanzkennzahlen zum Herunterladen.
- Gezielte Suche nach den wichtigsten Themen.
- Erweiterte Suchfunktion für Bereiche wie Aktie, Kennzahlen, Konzern-Abschluss, Auftragseingänge und Akquisitionen.
- Einzelne Kapitel auswählen und einen individuellen Bericht erstellen.
reports.andritz.com/2010h1/de/

Alle Geschäfts-, Jahresfinanz- und Quartalsberichte der ANDRITZ-GRUPPE seit dem Börsengang 2001 finden Sie unter:
www.andritz.com/finanzberichte

Immer am neuesten Stand: tagesaktuelle News auf www.andritz.com
Aktuelle Veröffentlichungen zu wichtigen Aufträgen und Firmenakquisitionen sowie alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie auf der ANDRITZ-Homepage.

PRINT **Fordern Sie kostenlos Druck-Exemplare der Geschäfts-, Jahresfinanz- und Quartalsberichte an:**

ANDRITZ AG
Investor Relations
Stattegger Straße 18
8045 Graz, Österreich
Tel.: +43 (316) 6902 2722
investors@andritz.com